Pressemitteilung

Vorübergehende verkehrliche Einschränkungen beim Verkehrsversuch an der L 118 zwischen Schuttern und Kürzell (Ortenaukreis)

28.09.2022

Song about summer - stock.adobe.com

Wie das Regierungspräsidium Freiburg (RP) mitteilt, kommt es im Rahmen des am Dienstag gestarteten Verkehrsversuchs an der L 118 zwischen Kürzell und Schuttern (Ortenaukreis) aufgrund technischer Probleme vorübergehend zu längeren Wartezeiten für den Kfz-Verkehr. Um die Sicherheit des Verkehrs zu gewährleisten, musste die Ampelschaltung zunächst mit einem zeitlichen Zuschlag in Betrieb genommen werden. Das bedeutet, die Rotphase für den KfZ-Verkehr dauert voraussichtlich bis zum 4. Oktober deutlich länger als im Rahmen des Versuchs vorgesehen.

Um eine mögliche Überlastung der Strecke zu verhindern, wurde darüber hinaus die Einsteinallee bis voraussichtlich einschließlich 4. Oktober von der Einmündung der L 118 bis ca. 800 Meter südlich voll gesperrt. Danach wird die neue Verkehrssteuerung wie geplant im Regelbetrieb laufen und die Wartezeiten für den Kfz-Verkehr werden sich verringern, heißt es aus dem RP. Das RP bedauert die entstandenen Beeinträchtigungen und bittet die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis: Die Verkehrssicherheit stehe an erster Stelle.

Für den Fuß- und Radverkehr steht entlang der L 118 zwischen Schuttern und Kürzell jetzt ein eigener Weg zur Verfügung. Ziel des Verkehrsversuchs ist es, einen wichtigen Lückenschluss für die regionale Verbindung zwischen Meißenheim und Friesenheim herzustellen.

Kategorie:

Mobilität, Verkehr und Straßen

Pressestelle

Kaiser-Joseph-Straße 167
79098 Freiburg
pressestelle@rpf.bwl.de

Heike Spannagel
Pressesprecherin
0761208 1038
E-Mail schreiben

Matthias Henrich
Stellv. Pressesprecher
0761208 1039
E-Mail schreiben